

Finethikon



5. Finanzethik-Kongress in Eichstätt
16. und 17. November 2017

Flucht und Migration als Herausforderung für das internationale Finanzsystem



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



REFORMIERTE
LANDESKIRCHE AARGAU



HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN
MÜNCHEN



EINLADUNG

Flucht und Migration stellen eine große Herausforderung für das internationale Finanzsystem dar. Die Überwindung prekärer Lebenssituationen von Flüchtlingen ist ohne finanzielle Inklusion nicht möglich (Gehaltszahlungen, Mieten- und Nebenkostenüberweisungen etc.), Partizipation am gesellschaftlichen Leben wird erschwert, Eigentumbildung ist nahezu ausgeschlossen. Verstärkt wird das Problem durch die schnell wachsenden Volumina des unbaren Zahlungsverkehrs. Darüber hinaus muss das Finanzsystem vorhandene Instrumente stärker nutzen und neue entwickeln, mit deren Hilfe wirtschaftliches Wachstum in Schwellen- und Entwicklungsländern unterstützt und damit zur Begrenzung von Fluchtursachen beigetragen werden kann, wie z.B. durch die bekannten Mikrokredite oder Remittances, d.h. Überweisungen von Arbeitsmigranten in die Herkunftsländer.

Diese und weitere Fragestellungen sollen auf unserem 5. Finanzethik-Kongress im November 2017 in Eichstätt besprochen werden. Wir, die Veranstalter der Finethikon-Reihe, freuen uns auf fruchtbare Gespräche zwischen Fachleuten aus Praxis, Wissenschaft, Politik, Religion und der interessierten Öffentlichkeit. Wir laden ein, an diesem Diskurs teilzunehmen.

Prof. Dr. Bernd Dennemarck, Lehrstuhl für Kirchenrecht, Theologische Fakultät Fulda

Prof. Dr. Jens Kleine, Professur für Bankmanagement, Versicherungs- und Finanzwirtschaft, Hochschule München

Prof. Dr. Dr. Sabine Meck, Direktorin des Steinbeis-Transferinstituts für Persönlichkeitsentwicklung und Ethik, Steinbeis Hochschule Berlin

Pfarrer Dr. Christoph Weber-Berg, Theologe und Wirtschaftsethiker, Präsident des Kirchenrats der Reformierten Landeskirche im Aargau/Schweiz

Prof. Dr. Frank E. W. Zschaler, Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

PODIUMSDISKUSSION

Was bedeuten Flucht und Migration für das internationale Finanzsystem?



Erzbischof
Stanislav Hočevár
Belgrad / Serbien



Kirchenpräsident
Dr. Christoph Weber-Berg
Aarau, Schweiz



Direktor Prof.
Rosamund M. Thomas,
PhD, Cambridge,
Vereinigtes Königreich



Vorstandsvorsitzender
Theophil Graband
Eschborn, Deutschland



RA Direktor
Michael P. Sommer
Essen, Deutschland



Moderation
Uwe Ritzer
Süddeutsche Zeitung
München, Deutschland

16. November 2017, 19.30 bis 21.00 Uhr im Foyer des International House in Eichstätt, Marktplatz 7.
Anschließend Ausklang mit Snacks und Getränken.

16. NOVEMBER 2017

11.30 bis 13.00
Senatssaal

Welcome Reception
warm/kaltes Buffet, Getränke

13.00 bis 13.30
Holzsaal

Begrüßung
Prof. Dr. Bernd Dennemarck,
Theologische Fakultät Fulda
Prof. Dr. Jens Kleine,
Hochschule München
Prof. Dr. Frank E. W. Zschaler,
Katholische Universität Eichstätt-
Ingolstadt

Grußwort

Prof. Dr. Gabriele Gien,
Präsidentin der Katholischen
Universität Eichstätt-Ingolstadt

13.30 bis 14.15
Holzsaal

Keynote Speech 1
**Inklusionsprozesse in der von
verschiedenen Religionen und
Kulturen geprägten serbischen
Gesellschaft**
Erzbischof Stanislav Hočevár,
Römisch-Katholischer Erzbischof
und Metropolit von Belgrad,
Serbien

14.15 bis 15.00
Holzsaal

Keynote Speech 2
**Klimawandel als Herausforderung für
das ethische Handeln von Firmen im
globalen Kontext**
Prof. Rosamund M. Thomas PhD
MA MSoSc,
Direktor Centre for Business and
Public Sector Ethics, Cambridge,
Vereinigtes Königreich

15.00 bis 15.30
Senatssaal

Tee- und Kaffeepause
Tee, Kaffee, Kuchen

16. NOVEMBER 2017

- 15.30 bis 16.15
Holzsaal
- Erfolgreiche Integration? Suchen nach einer Inklusion in das Recht
- Prof. Dr. Marco Trajkovic,
University of Niš,
Serbien
- 16.15 bis 17.00
Holzsaal
- Starthilfen für Migranten und Flüchtlinge
- Theophil Graband,
Vorsitzender des Vorstands der VR-Leasing AG und Vorsitzender des Kuratoriums der Bürgerstiftung Vordertaunus und der Stiftung Deutschland im Plus, Eschborn, Deutschland
- 17.00 bis 17.45
Holzsaal
- Die libanesische Situation als besondere finanzielle, kulturelle und religiöse Herausforderung
- Anthony Nassar,
Head of International Audit Section,
Fransabank S.A.L, Beirut, Libanon
- 17.45 bis 19.00
Holzsaal
- Pause zum Abendessen
- warm/kaltes Buffet, Getränke
- 19.30 bis 21.00
Foyer International House
- Öffentliche Podiumsdiskussion
- Was bedeuten Flucht und Migration für das internationale Finanzsystem?
- Erzbischof Stanislav Hočevár,
Belgrad, Serbien
- Kirchenpräsident Dr. Christoph Weber-Berg, Aarau, Schweiz
- Director Prof. Rosamund M. Thomas PhD, Cambridge, Vereinigtes Königreich
- Vorstandsvorsitzender Theophil Graband, Eschborn, Deutschland
- Direktor RA Michael P. Sommer, Essen, Deutschland
- Moderation:
Uwe Ritzer, Süddeutsche Zeitung
- 21.00 bis 22.00
Foyer International House
- Ausklang
- Snacks, Getränke
-

17. NOVEMBER 2017

07.45 bis 08.30
Schutzengelkirche

Ökumenischer Gottesdienst

Zelebration

Erzbischof Stanislav Hočevár,
Belgrad, Serbien

Prof. Dr. Bernd Dennemarck,
Fulda, Deutschland

Kirchenpräsident Dr. Christoph
Weber-Berg, Aarau, Schweiz

09.00 bis 09.45
Holzsaal

Mikrofinanz als Beispiel der Vereinbarkeit von Ethik und Rendite

RA Michael P. Sommer,
Direktor Auslandskunden, Bank im
Bistum Essen eG, Deutschland

09.45 bis 10.30
Holzsaal

Integration von Flüchtlingen als Schlüsselaufgabe

Désirée I. Christofzik,
Referentin für öffentliche Finanzen
beim Sachverständigenrat für die
Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen
Entwicklung,
Frankfurt am Main, Deutschland

10.30 bis 11.00
Senatssaal

Tee- und Kaffeepause

Tee, Kaffee, Butterbrezeln

11.00 bis 11.45
Holzsaal

Ethische Globalisierung? Relationale Ethik und die Arbeitsmigranten

Prof. Dr Will Thomas,
Suffolk Business School,
University of Suffolk, Vereinigtes
Königreich

11.45 bis 12.30
Holzsaal

Migration als Ressource. Ansätze aus der katholischen Kirche zur Neubewertung der Flüchtlingsproblematik

Prof. Dr. Bernd Dennemarck,
Lehrstuhl für Kirchenrecht, Theologische
Fakultät Fulda, Deutschland

17. NOVEMBER 2017

12.30 bis 13.30
Senatssaal

Pause zum Mittagessen
warm/kaltes Buffet, Getränke

13.30 bis 14.15
Holzsaal

Finanzielle Teilhabe in historischen
Migrationsprozessen: Flüchtlinge
und Heimatvertriebene nach dem
Zweiten Weltkrieg und Spätaus-
siedler in den 1990er Jahren

Prof. Dr. Frank E. W. Zschaler,
Wirtschafts- und Sozialge-
schichte, Katholische Universität
Eichstätt-
Ingolstadt, Deutschland

14.15 bis 15.00
Holzsaal

Die Bedeutung und Finanzierung
von Mikrokrediten: Von zentralen
Finanzierungslösungen bis zum
Crowdfunding

Maximilian Jolmes, MSc,
Researcher, Research Center
for Financial Services, München,
Deutschland

15.00 bis 15.30
Holzsaal

Das Zentrum für Flucht und Migra-
tion der Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmepfen,
Wissenschaftliche Leitung, Dr. Julia
Devlin, Geschäftsführung,
Katholische Universität Eichstätt-
Ingolstadt, Deutschland

15.30 bis 16.00
Holzsaal

Zusammenfassung der Ergeb-
nisse und Perspektiven für die
weitere Arbeit

Prof. Dr. Bernd Dennemarck,
Theologische Fakultät Fulda

Prof. Dr. Jens Kleine,
Hochschule München

Prof. Dr. Frank E. W. Zschaler,
Katholische Universität Eichstätt-
Ingolstadt

17. NOVEMBER 2017

16.00 bis 16.30
Senatssaal

Farewell Drink
Snacks und Getränke

16.30 bis 17.30
Treffpunkt
Holzsaal

Kunsthistorische Führung
Vom barocken Festsaal eines
Sommerpalais zum ältesten
Nachbau des Heiligen Grabes
nördlich der Alpen

Dr. Claudia Grund, stellv.
Direktorin des Domschatz- und
Diözesanmuseums Eichstätt und
Zweite Bürgermeisterin der
Großen Kreisstadt Eichstätt in
Bayern



WIR DANKEN DEN SPONSOREN



Wir finanzieren, was Sie unternehmen.

TEILNEHMERINFORMATIONEN

Finethikon meets Impact-Investing Day

Der Finanzethik-Kongress findet dieses Jahr in Kooperation mit dem Impact-Investing-Day der Small & Mid Cap Investmentbank AG statt, der bereits am 15. November 2017 unter dem Leitthema „Rendite erzielen und Gutes bewirken“ ebenfalls in Eichstätt stattfinden wird und zu dem wir Sie herzlich einladen. Das Programm haben wir beigelegt.

Veranstaltungsorte und -zeiten

Mittwoch, 15. November 2017

5. Impact-Investing Day der S&MC Investmentbank

Jesuitenrefektorium im Bischöflichen

Prieserseminar

Leonrodplatz 3, 85072 Eichstätt

13.45 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 16. November 2017

5. Finanzethik-Kongress, 1. Konferenztag

Holzersaal der ehem. Fürstbischöflichen

Sommerresidenz

Ostenstraße 26, 85072 Eichstätt

11.30 bis 19.00 Uhr

Donnerstag 16. November 2017

5. Finanzethik-Kongress, Podiumsdiskussion

Foyer des International House der Katholischen

Universität Eichstätt-Ingolstadt

Marktplatz 7, 85072 Eichstätt

19.30 bis 21.00 Uhr, anschließend Ausklang

Freitag, 17. November 2017

5. Finanzethik-Kongress, Ökumen. Gottesdienst

Schutzengelkirche Eichstätt

Seminar- und Universitätskirche

Leonrodplatz 3, 85072 Eichstätt

07.45 bis 08.30 Uhr

TEILNEHMERINFORMATIONEN

Freitag, 17. November 2017

5. Finanzethik-Kongress, 2. Konferenztag

Holzsaal der ehem. Fürstbischöflichen
Sommerresidenz

Ostenstraße 26, 85072 Eichstätt

09.00 bis 16.30 Uhr, **anschließend kunsthistorische
Führung**

Kontakt und Tagungsbüro Finanzethik-Kongress

Sebastian Weißgerber BA

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Tel.: +49 8421 9321709

Email: sweissgerber@ku.de

Anmeldung

Wir bitten die Teilnehmer um Anmeldung im
Tagungsbüro möglichst bis zum 8. November 2017.

Tagungsgebühren und Catering

Für die Teilnahme am Kongress fallen keine
Tagungsgebühren an. Kongressbesucher, die am
Catering teilnehmen, werden um eine Pauschale
von 15,00 Euro (Studierende 5,00) je Kongresstag
gebeten. Eine Kasse des Vertrauens wird aufge-
stellt.

Übernachtung

Bitte informieren Sie sich über Übernachtungs-
möglichkeiten am Tagungsort bei:

Touristinformation Eichstätt

Domplatz 8, 85072 Eichstätt

Tel.: +4 8421 6001400

Email: tourismus@eichstaett.de

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

TAGUNGSORT UND ANFAHRT



Anreise mit dem Auto

Eichstätt erreicht man aus Richtung Nordwesten und von Ingolstadt über die B13. Wer über die A9 aus Richtung Nürnberg kommt, verlässt die Autobahn an der Anschlussstelle „Altmühltal“ und fährt von dort in rund 20 Minuten über die Jurahochstraße (E21) nach Eichstätt. Aus Richtung München verlässt man die A9 an der Anschlussstelle „Lenting“ und folgt der Ausschilderung.

Den Campus Ingolstadt erreicht man von der A9 über die Abfahrt „Ingolstadt Nord“. Zunächst in Richtung „Stadtmittler“ fahren (1,5 km der Goethestraße folgen). Nicht dem Schild „Universität“, sondern dem Schild „P. Münster“ folgen. Nach der Bahnumföhrung zweite Straße rechts in die Östliche Ringstraße einbiegen. Der Ringstraße 1 km folgen. Nach der Esso-Tankstelle (auf der rechten Seite) links einordnen und bei nächster Gelegenheit links in die Friedhofstraße einbiegen (Richtung Parkhaus Münster). Nach 200 m befindet sich auf der linken Seite ein Backsteingebäude (Jugendherberge). Direkt danach folgt die Einfahrt zum Parkplatz der Universität.

Anreise mit der Bahn

Eichstätt liegt in der Mitte zwischen Nürnberg und München an der Bahnstrecke Treuchtlingen-Ingolstadt. Den Haltepunkt „Eichstätt Bahnhof“ verbindet ein Triebwagen mit der fünf Kilometer entfernten gelegenen Endstation „Eichstätt Stadt“. Bitte lösen Sie eine Fahrkarte nach „Eichstätt Stadt“. Von dort gehen Sie zu Fuß in etwa 10 Minuten zur Universität (Richtung Innenstadt).

Ingolstadt liegt an der Bahnstrecke München-Nürnberg. Vom Hauptbahnhof kann man in etwa 15 Minuten mit dem Bus bis direkt vor das Universitätsgebäude fahren. Dazu steigt man am Hauptbahnhof entweder in die Linie 10 (Richtung „Herschelstraße“) oder in die Linie 11 (Richtung „Audi-GVZ“) und fährt bis zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB). Vom ZOB geht es mit der Linie 60 (Richtung „Gaimersheim“) oder der Linie 60 (Richtung „Gerolfing“) zur Uni (Haltestelle „Kreuztor“).

Anreise mit Flugzeug

Die Flughafen München liegt nordöstlich der Stadt. Zwischen Flughafen und Ingolstadt verkehrt stündlich ein Schnellbus (Ingolstadt Airport Express X109), der für die einfache Strecke rund eine Stunde benötigt. Ingolstadt und Eichstätt erreicht man vom Flughafen auch in 1,5 bis 2 Stunden auch per Bahn.

Der Flughafen Nürnberg liegt nördlich der Stadt. Vom Flughafen fährt die U-Bahn-Linie 2 in zwölf Minuten zum Nürnberger Hauptbahnhof; von dort weiter mit der Regionalbahn nach Eichstätt bzw. mit dem ICE oder München-Nürnberg-Express bis Ingolstadt.



Abbildungen: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Pressestelle
Die Rechte für die Portraits liegen bei den abgebildeten Personen